



ZVA-Presseinformation | Nr. 10/2021 | 24.06.2021

## Nicht vergessen: Sehtest zur Einschulung

Der Schulbeginn ist immer eine aufregende Zeit – und stellt während der Corona-Pandemie zusätzliche Herausforderungen an Kinder und Eltern. Ein Besuch beim Augenoptiker oder Optometristen ist auch aktuell unkompliziert und sicher und sollte vor der Einschulung mit eingeplant werden. Denn: Um dem Unterricht problemlos zu folgen und den Schulweg sicher zu bewältigen, ist gutes Sehen wichtig.

Wie schon im vergangenen Jahr sind die Infektionszahlen in ganz Deutschland zur Zeit niedrig – dennoch werden die Einschulung der Erstklässler nach den Sommerferien und die Vorbereitung auf den Schulbeginn wahrscheinlich etwas anders ablaufen als vor der Pandemie. Ein Besuch beim Augenoptiker oder Optometristen zur Überprüfung der Sehstärke sollte aber in jedem Fall dazugehören. Denn für Eltern ist es nicht leicht, die Sehfähigkeit des eigenen Kindes einzuschätzen – eine eingeschränkte Sehleistung verursacht keine Schmerzen, oft kann sie von Kindern im Alltag relativ gut kompensiert werden und Hinweise auf schlechtes Sehen wie etwa Kopfschmerzen, eine krumme Körperhaltung oder Konzentrationsschwierigkeiten werden nicht immer direkt mit den Augen in Verbindung gebracht. Eine unentdeckte Fehlsichtigkeit erschwert Kindern aber nicht nur problemloses Lernen und eine sichere Teilnahme am Straßenverkehr, sie kann Folgen für die Entwicklung des gesamten visuellen Systems haben. So lassen sich eine unentdeckte Amblyopie (Schwachsichtigkeit), die bei Kindern unter sieben Jahren auftritt, oder ein Schiefhfehler später nicht mehr oder nur schwer korrigieren.

Hinzu kommt, dass viele Kinder aufgrund von coronabedingten Schließungen der Betreuungseinrichtungen und Einschränkung der Sport- und Freizeitangebote oft mehr Zeit in geschlossenen Räumen



und mit digitalen Medien verbracht haben. Für eine gesunde Entwicklung des Auges ist es jedoch gerade in jungen Jahren wichtig, viel Zeit draußen bei Tageslicht zu verbringen und gleichzeitig die Zeit mit Bildschirmgeräten zu reduzieren.

Besuch beim Augenoptiker: Sicher und unkompliziert

Für eine erste Einschätzung des Sehvermögens bei Kindern ab vier Jahren hat der Zentralverband der Augenoptiker und Optometristen (ZVA) einen Online-Sehtest in spielerischer Form entwickelt, der unter [www.1xo.de/kindersehtest](http://www.1xo.de/kindersehtest) zur Verfügung steht. Der Kindersehtest kann und soll die Überprüfung durch einen Fachmann – sprich: den Augenarzt, Augenoptiker oder Optometristen – allerdings nicht ersetzen. Ein Sehtest beim Augenoptiker geht in der Regel schnell und unkompliziert und ist auch in Corona-Zeiten aufgrund der strengen Hygienemaßnahmen unbedenklich. Wird hierbei eine Fehlsichtigkeit festgestellt, findet der Seh-Experte zusammen mit Eltern und Kind die passende Kinderbrille, Sportbrille oder auch Kontaktlinsen. Letztere eignen sich mit fachgerechter Anleitung, regelmäßiger Kontrolle und Begleitung der Eltern schon für Kinder in jedem Alter, sodass dem unbeschwerten Schulstart nichts mehr entgegensteht.

Hinweis an die Redaktionen: Die Bilder stehen Ihnen zwecks redaktioneller Nutzung dieser Presseinformation zur honorarfreien Verwendung zur Verfügung. Bildhinweis: ZVA/Screenshot Online-Kindersehtest auf [www.1xo.de](http://www.1xo.de)

Ihr Ansprechpartner für Rückfragen:

Sarah Köster

Zentralverband der Augenoptiker und Optometristen

Alexanderstraße 25 a, 40210 Düsseldorf

Tel.: 0211/ 86 32 35-0 Fax: 0211/ 86 32 35-35

E-Mail: [presse@zva.de](mailto:presse@zva.de)

Web: [www.zva.de](http://www.zva.de)